

Begleitausschuss

Stand PFEIL-Umsetzung

Durchführungsbericht 2022

ELER-Verwaltungsbehörde, Niedersächsisches Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Verden, 21./22. Juni 2023



EUROPÄISCHE UNION



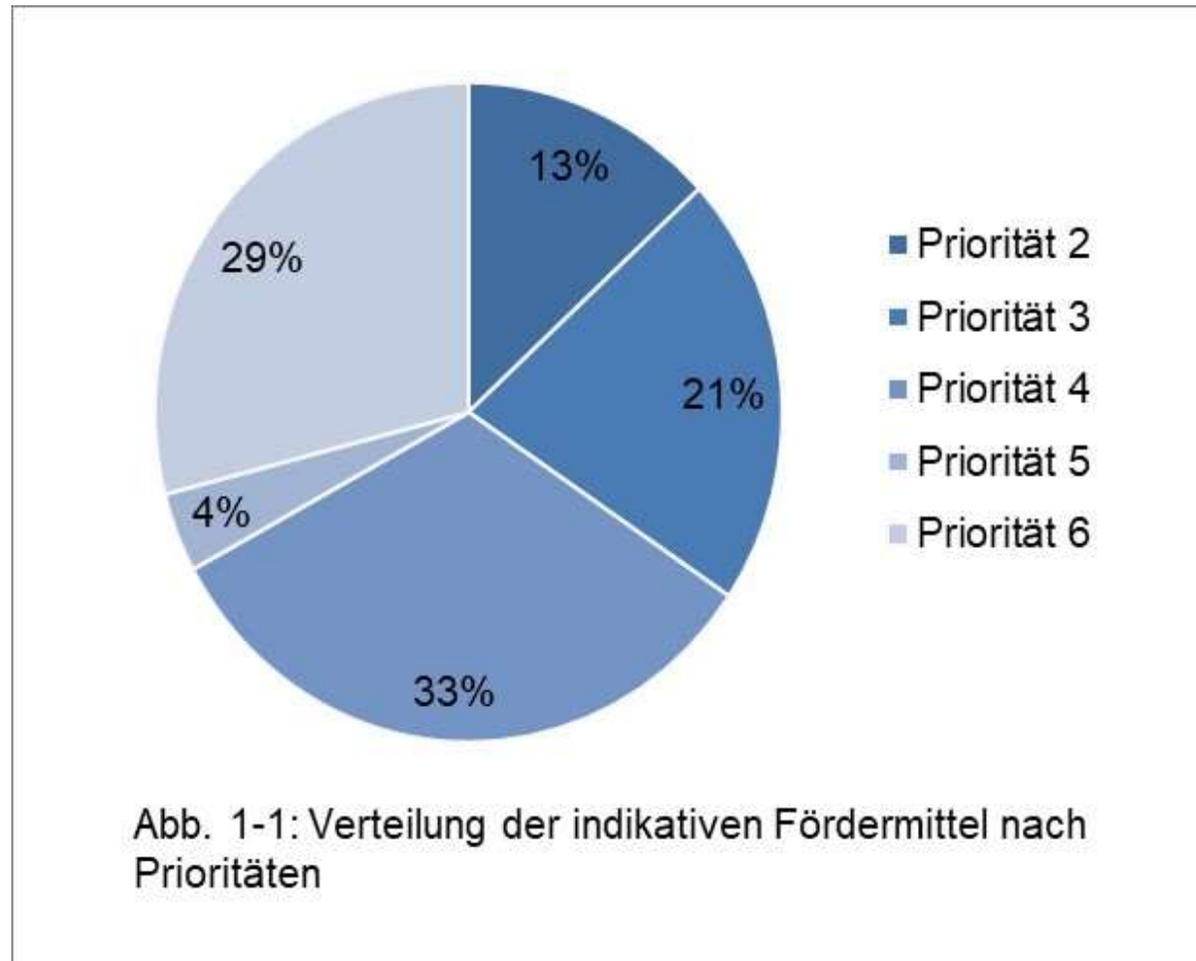
Freie
Hansestadt
Bremen



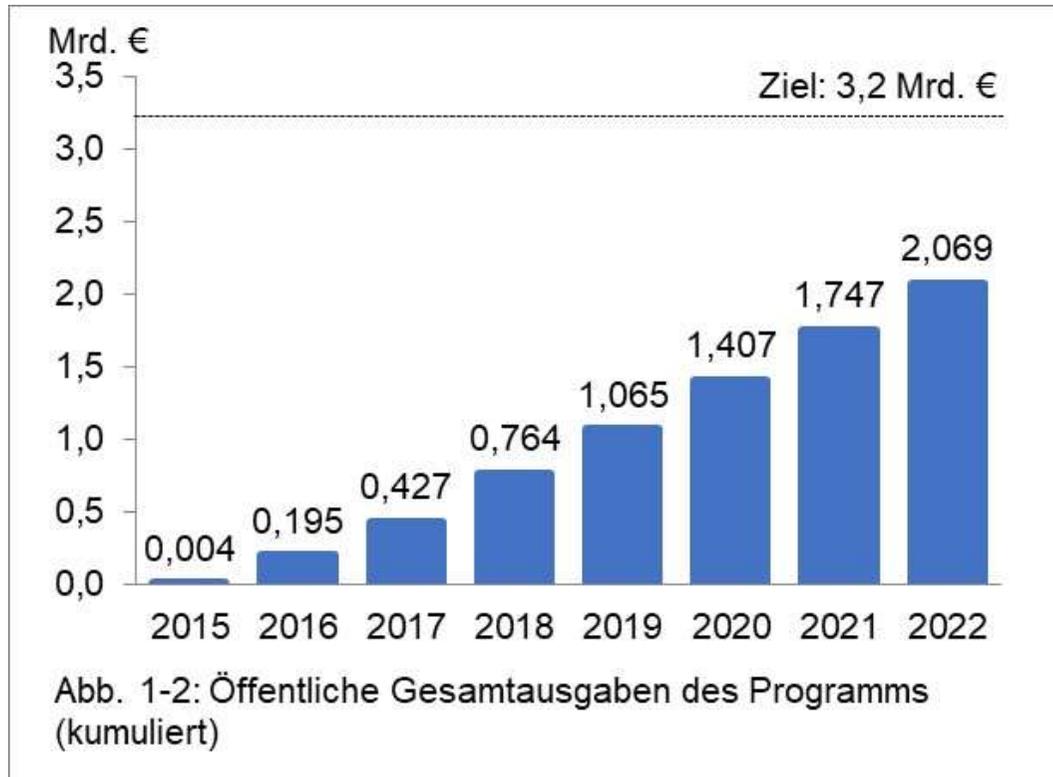
Niedersachsen

Inhalte

- **Überblick zur PFEIL-Umsetzung insgesamt**
- **Umsetzung in Priorität 1 (Wissenstransfer u. Innovation)**
- **Umsetzung in Priorität 2 (Wettbewerbsfähigkeit der Landw.)**
- **Umsetzung in Priorität 3 (Tierschutz und Risikomanagement)**
- **Umsetzung in Priorität 4 (Erhalt und Verbes. der Ökosysteme)**
- **Umsetzung in Priorität 5 (Ressourceneff. und Klimaschutz)**
- **Umsetzung in Priorität 6 (Entwicklung in ländl. Gebieten)**
- **Technische Hilfe**



Überblick zur PFEIL-Umsetzung insgesamt bis 2022



Budget: 3,2 Mrd. Euro gesamt, davon 1,6 Mrd. Euro EU-Mittel und davon 86,0 Mio. Euro EURI-Mittel

Ausgezahlt:

Öffentliche Mittel: 2,069 Mrd. Euro (64,7 % des Programmbudgets)

Überblick zur PFEIL-Umsetzung insgesamt



Öffentliche Ausgaben je Maßnahme bis 2022

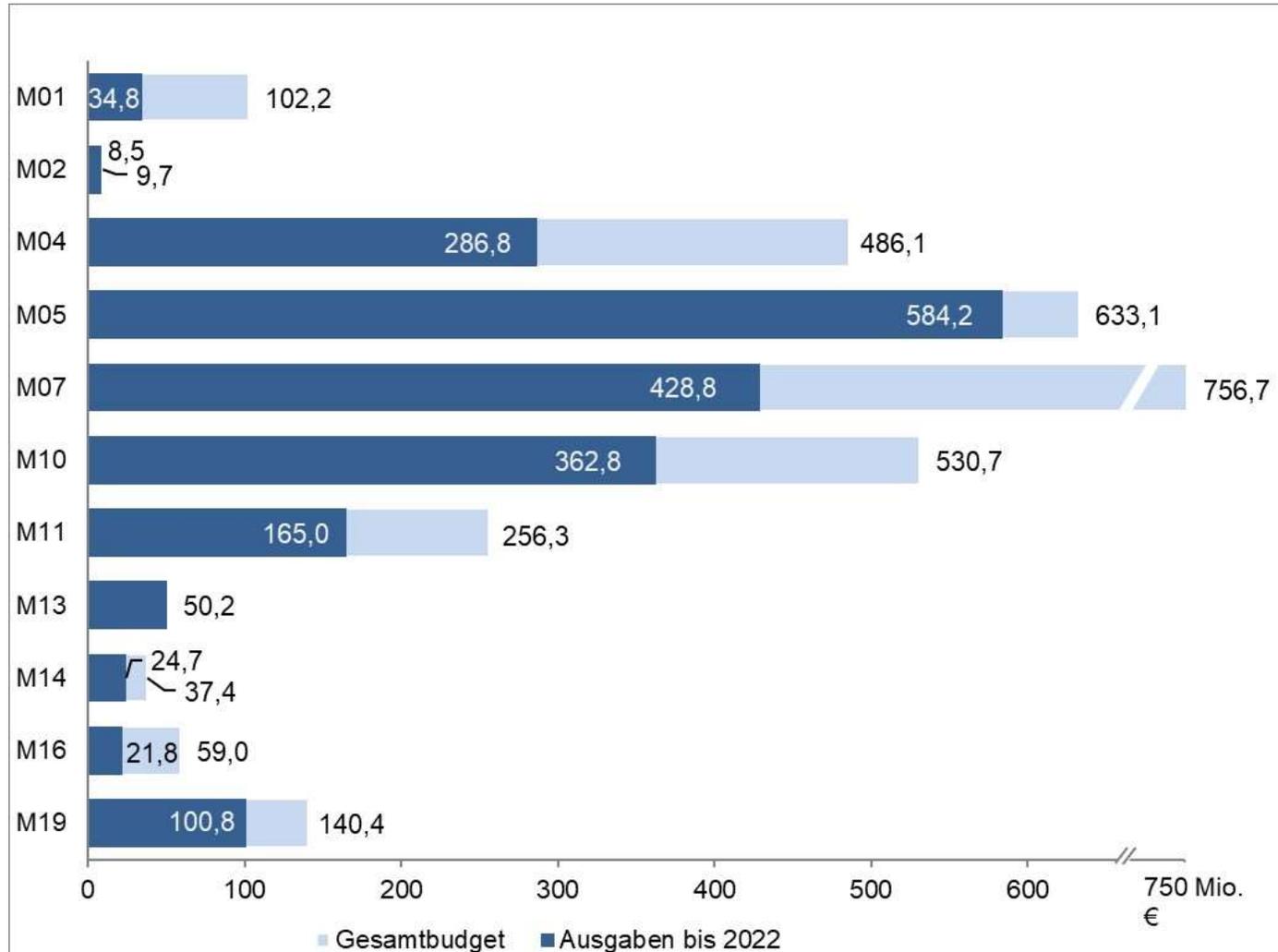
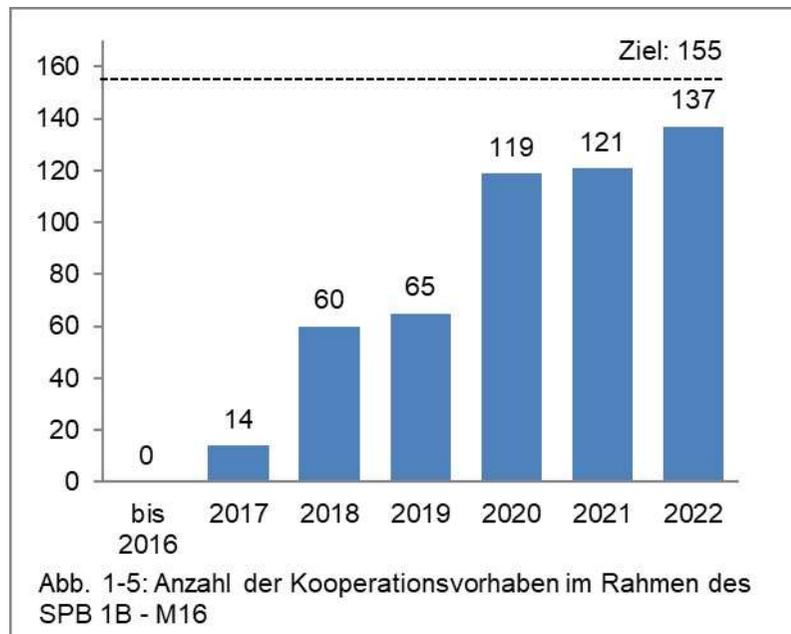


Abb. 1-3: Öffentliche Ausgaben für abgeschlossene Maßnahmen bis 2022 inkl. teilausgezählte Vorhaben bei M04 und M05

Priorität 1 – Wissenstransfer und Innovation

Besonderheit Priorität 1: verschiedene Maßnahmen mit den Codes 01, 02 und 16 tragen zu den Zielen dieser Priorität bei, sind jedoch unter den anderen Prioritäten programmiert. In dieser Präsentation werden die Maßnahmen bis auf den Beitrag zum Zielindikator T2 unter den programmierten Prioritäten betrachtet.

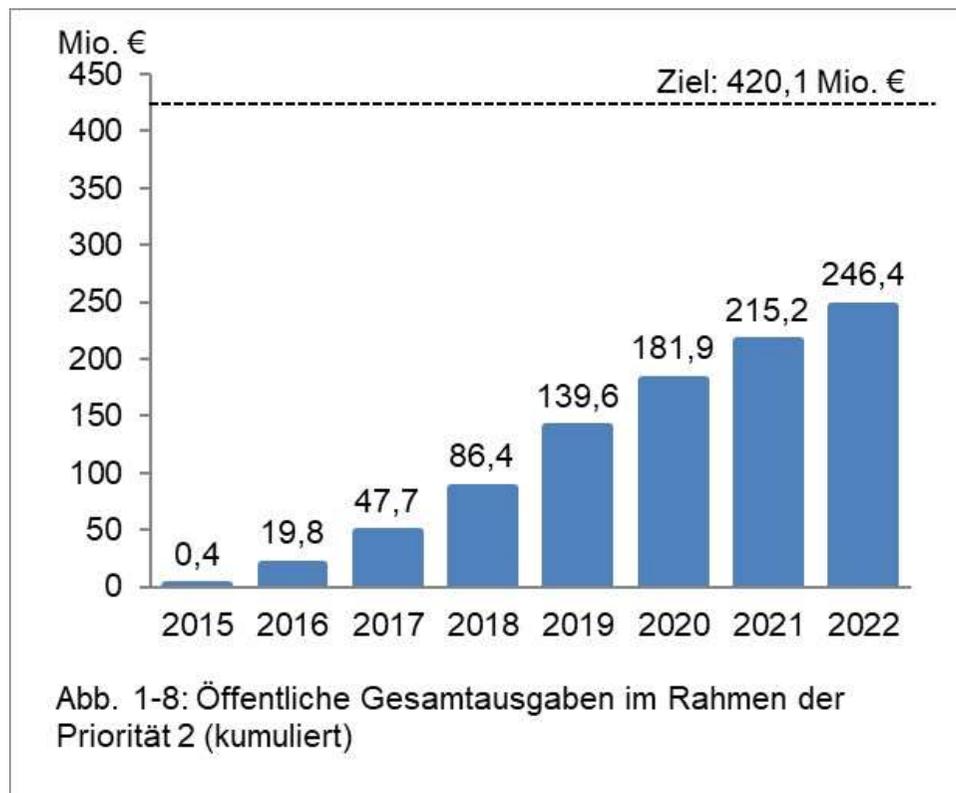
Zielindikator T2 Anzahl der Kooperationsvorhaben



- Maßnahmen Landschaftspflege und Gebietsmanagement, Transparenz schaffen, EIP Agri und Regionalmanagement leisten einen Beitrag.
- Das Ziel von 155 Vorhaben wird bis 2025 voraussichtlich erreicht. Bisher konnten 137 Kooperationsvorhaben (88,4 %) umgesetzt werden.

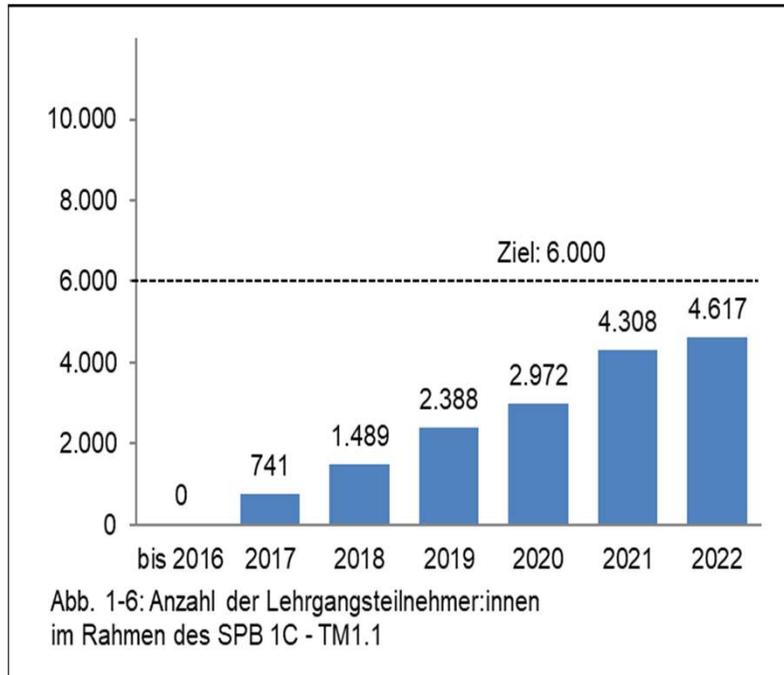
Priorität 2 – Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft

- Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung (BMQ)
- Einzelbetriebliche Beratung (EB)
- Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)
- Flurbereinigung/ Ländlicher Wegebau
- Europäische Innovationspartnerschaft (EIP Agri)



- Es wurden 58,6 % des Budgets an öffentlichen Mitteln bis 2022 verausgabt.
- Für Maßnahmen der Priorität 2 wurden ca. 63,7 Mio. EUR an öffentlichen Mitteln im Berichtsjahr 2022 bewilligt.

Anzahl Lehrgangsteilnehmer:innen BMQ



Insbesondere die Maßnahme **BMQ** bleibt hinter den angestrebten Zielen zurück. Teilweise mangelt es an Teilnehmenden für die Bildungsmaßnahmen und teilweise stellt die Beantragung einen nicht lohnenden Aufwand für die Bildungsträger dar. Durch die Covid-19-Pandemie verstärkten sich die Umsetzungsprobleme der Maßnahme.

Mit dem 8. Änderungsantrag wurde das Ziel neu gefasst und von 11.000 auf 6.000 Teilnehmende sowie das Mittelvolumen von 9,4 Mio. € auf 5,0 Mio. € reduziert.

Für die Maßnahmen **EB** liegt der geplante Mittelansatz bei knapp 9,8 Mio. EUR. Bis zum Ende des Berichtsjahres 2022 wurden etwa 8,5 Mio. EUR öffentliche Mittel verausgabt (87 %). Es haben bisher 9.424 landwirtschaftliche Betriebe (Ziel 12.542) Beratungen in Anspruch genommen.

Für **AFP** wurde Mittelansatz von 82,5 Mio. € auf 94,2 Mio. € (incl. 10,2 Mio. € EURI-Mittel erhöht) erhöht. 73,3 % des Teilmaßnahmenbudgets wurde ausgezahlt (69,1 Mio. €, davon rd. 720 Tsd. € EURI-Mittel). Bisher wurden 538 landwirtschaftliche Betriebe unterstützt.

Das Mittelvolumen für **Investitionen in die Infrastruktur** beträgt 283 Mio. EUR, bisher 157,5 Mio. EUR ausgezahlt (55,6 %). Eine weiterhin hohe Nachfrage gibt es bei der Maßnahme **Flurbereinigung**.

Die Maßnahme **EIP Agri** läuft als mehrjährige Maßnahme, weitgehend im erwarteten Bereich. Seit Beginn der Förderung wurden bislang 23 Vorhaben, davon sieben im Jahr 2022 abgeschlossen. Budget wurde von 29,8 Mio. € auf 28,1 Mio. € gekürzt, verausgabt rund 9,0 Mio. EUR (32 %).

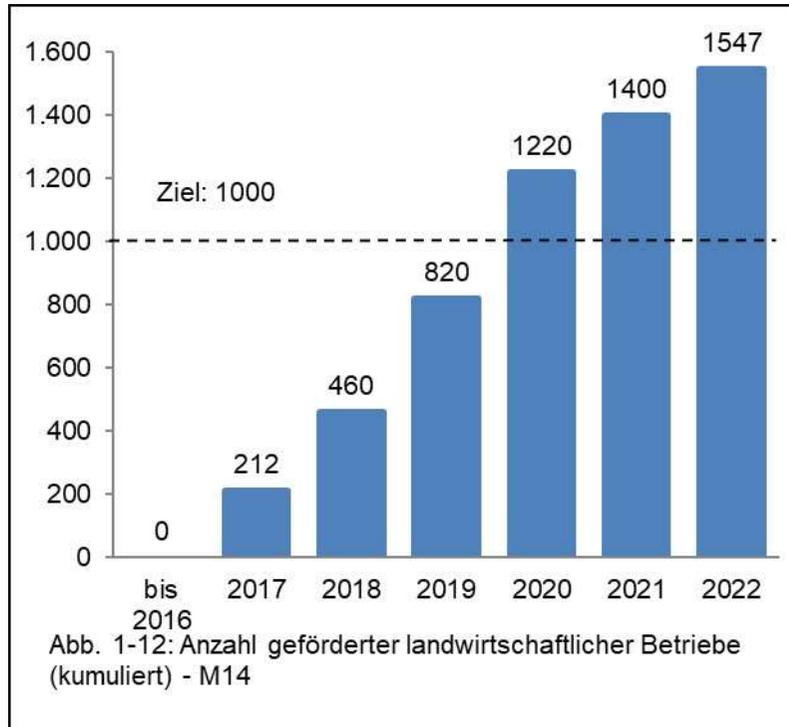
Priorität 3 – Tierschutz und Risikomanagement

- Tierschutz
- Hochwasserschutz (HWS)
- Küstenschutz Bremen (KüS)

Gesamtausgaben der Priorität 3



- Die Maßnahmen **Hochwasserschutz** und **Küstenschutz** in Bremen laufen im erwarteten Maße (91% der Mittel ausgezahlt) und haben durch die Zählung von teilausgezahlten Vorhaben bereits jetzt die Ziele überschritten.
- Hoher Anteil von nationalen Mittel, lediglich ca. 101,2 Mio. € EU-Mittel, die für die Förderung im Hochwasser- und Küstenschutz aufgewendet wurden.

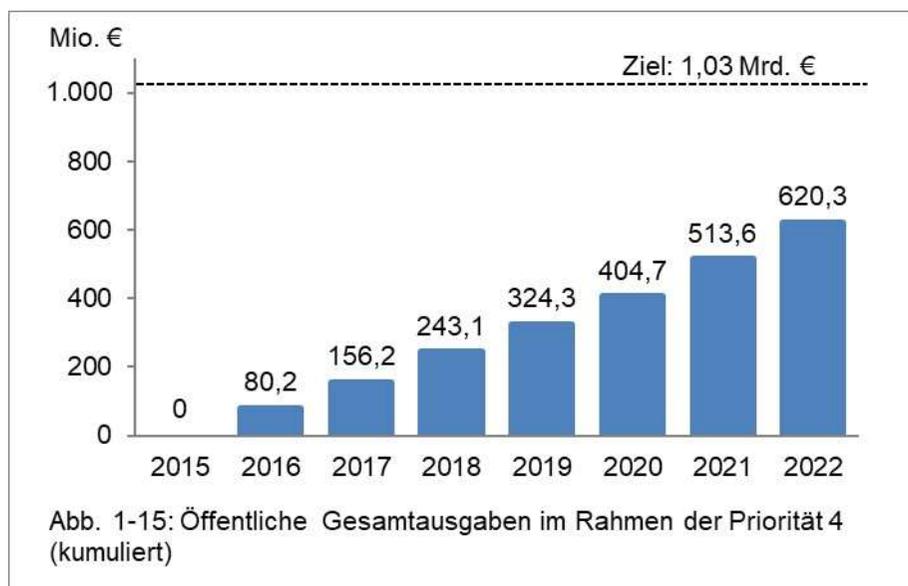


Bei der Maßnahme **Tierschutz** (Tierwohl Schweine) wurde das angestrebte Ziel von 1.000 geförderten landwirtschaftlichen Betrieben bereits deutlich überschritten. Im Berichtsjahr 2022 wurden Auszahlungen in Höhe von etwa 4,6 Mio. EUR getätigt und damit 147 Betriebe unterstützt.

Priorität 4 – Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme

- Gewässerschutzberatung (GSB)
- Spezieller Arten- und Biotopschutz (SAB)
- Erhalt und die Entwicklung von Lebensräumen und Arten – Pläne und Vorhaben (EELA)
- Fließgewässerentwicklung (FGE)
- Seenentwicklung (SEE)
- Entwicklung von Übergangs- und Küstengewässer (ÜKW)
- Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM)
- Ökologischer Landbau (Öko)
- Ausgleichszulage (AGZ)
- Landschaftspflege und Gebietsmanagement (LaGe)

Gesamtausgaben der Priorität 4



Das Gesamtbudget der Priorität 4 beträgt etwa 1,03 Mrd. EUR (33 % des Gesamtbudgets), darunter 43,4 Mio. EUR EURI-Mittel.

Im Berichtsjahr wurden 107,6 Mio. € öffentliche Mittel bewilligt, darunter 5,1 Mio. € EURI - Mittel)

- Bei der **Gewässerschutzberatung (GSB)** wurden bislang 33,5 % (Budget 97,2 Mio. EUR) der öffentlichen Mittel verausgabt. Es handelt sich um eine mehrjährige Maßnahme (5 Jahre). Auszahlungsanträge werden gegen Ende der Förderperiode (n+3) gehäuft erwartet.
- **Spezieller Arten- und Biotopschutz (SAB)**
Es sind 35 Unterstützungsvorhaben (mehrjährig) für 16,5 Mio. € eingeplant. Bisher wurden 26 Vorhaben abgeschlossen und mit einer Summe von rund 5,3 Mio. EUR (32 %) gefördert. Im Jahr 2022 wurden 15 Anträge eingereicht, von denen 13 bewilligt wurden.

- Im Zuge des **8. Änderungsantrages** wurde das Budget bei M07 für **7.1 Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen Planung ELLA-P** und **7.6 Erhalt von Lebensräumen und Arten Vorhaben FGE, SEE, ÜKW** in der Priortität 4 um **7,1 Mio. € auf 93,3 Mio. € gekürzt. Es wurden bisher 32,8 Mio. € ausgezahlt (35,1 %).**

Bei der Maßnahme **FGE (Fließgewässerentwicklung)** konnte ein zeitgerechter Mittelabfluss kapazitätsbedingt nicht immer sichergestellt werden. Akzeptanz der Maßnahme ist grundsätzlich gegeben.

Für die Maßnahme **SEE (Seenentwicklung)** waren zunächst grundlegende Untersuchungen und Machbarkeitsstudien zur Identifizierung der Problemquellen notwendig. Die Aufstellung dieser Konzepte ist sehr zeitaufwändig und der Finanzbedarf für Planung gering. Erst mit der Umsetzung der Maßnahme (Bauphase) steigen die Kosten deutlich.

Gleiches gilt auch für **ÜKW (Entwicklung von Übergangs- und Küstengewässern)**. Zudem kommt erschwerend hinzu, dass die Maßnahme auf die Ems fokussiert ist. In Folge dessen ist auch die Anzahl potentieller Antragsteller sehr gering.

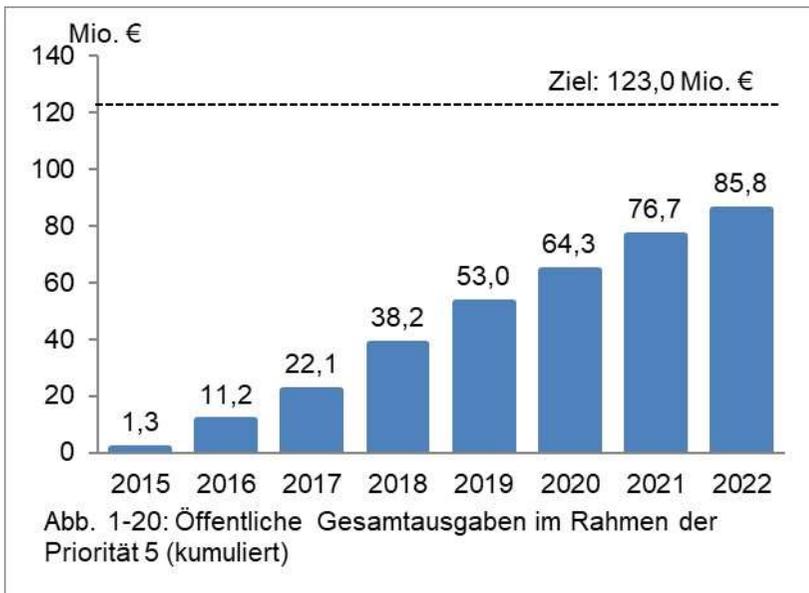
•

- Für **AUKM (Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahme)** Budget rund 500 Mio. € für eine Fläche von 247.975 ha vorgesehen. Bisher wurden 362,8 Mio. € (72,5 % des Budgets) ausgezahlt (in 2022: 56,2 Mio. €),
bisher geförderte Fläche: 204.665,77 ha, Zielerreichung 82,5 %
- **Ökologischer Landbau** Budget: 256,3 Mio. € davon 22,1 Mio. € EURI-Mittel
Auszahlungen bisher 165,1 Mio. EUR (64,4 %)
Ziel Beibehaltung 85.000 ha; erreicht 86.452 ha
Ziel Umstellung 21.000 ha, erreicht 15.248 ha (72,6 %)

Priorität 5 – Ressourceneffizienz und Klimaschutz

- Verarbeitung und Vermarktung (VuV)
- Flächenmanagement für Klima und Umwelt (FKU)
- Agrarumwelt- und Klimamaßnahme (Klima) (AUKM)

Gesamtausgaben der Priorität 5

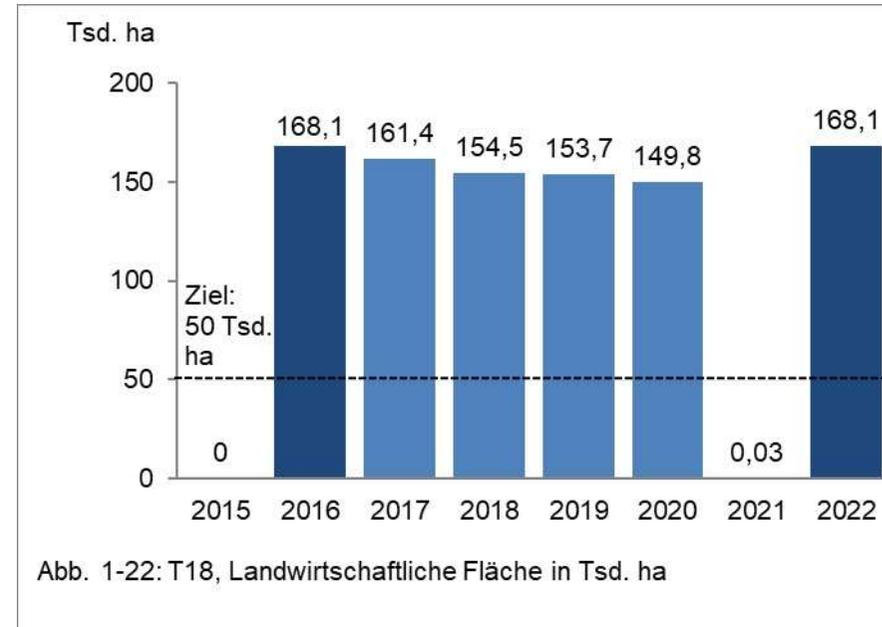


70 % des Budgets an öffentlichen Mitteln wurde bis 2022 in der Priorität 5 ausgezahlt.

- Bei der Maßnahme **VuV (Verarbeitung und Vermarktung)** wurden 77 Vorhaben umgesetzt (Zielerreichungsgrad 68,8%), wofür Mittel in Höhe von etwa 40 Mio. € (83 %) verausgabt wurden. Das Budget an öffentlichen Mitteln beträgt 47,9 Mio. €. Die Antragstellenden sind sehr heterogen und beantragen stark variierende Investitionsvolumina.
- 14,9 Mio. € der öffentlichen Mittel wurden bei **FKU (Flächenmanagement für Klima und Umwelt)** für abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt. Insgesamt sind öffentliche Ausgaben in Höhe von 44,5 Mio. EUR eingeplant. Entgegen der Planung, mit zusätzlichen Mitteln der EU-Haushaltsjahre 2021/2022 noch weitere Flächen zu erwerben, gelingt dies angesichts des hohen Flächendrucks nicht im gewünschten Umfang.

- Die Maßnahme **AUKM Klima** hat in Bezug auf die zu erreichende Fläche bereits die Ziele deutlich überschritten. Es handelt sich um die klimaschonende Ausbringung von Wirtschaftsdünger mit besonderer Technik (bodennahe Ausbringung).

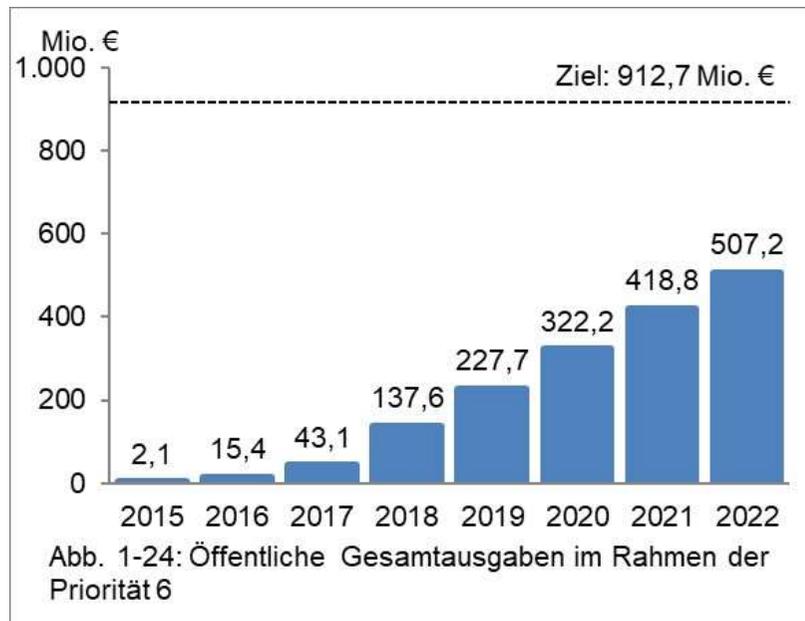
Landwirtschaftliche Fläche AUKM Klima



Priorität 6 – Entwicklung in ländlichen Gebieten

- Dorfentwicklung (DE)
- Dorfentwicklungspläne (DEP)
- Basisdienstleistungen
- Tourismus
- Kulturerbe
- Breitband
- Regionalmanagement
- Transparenz schaffen
- LEADER

Gesamtausgaben der Priorität 6



Die Gesamtausgaben entsprechen 55,6% des für die Priorität 6 vorgesehenen Budgets. Bewilligungen erfolgten im Berichtsjahr in Höhe von ca. 157,1 Mio. EUR.

- Bei den ZILE-Maßnahmen **Dorfentwicklung, Dorfentwicklungspläne, Basisdienstleistung, Tourismus und Kulturerbe** wurde das Budget von 622,4 Mio. EUR auf 663,4 Mio. EUR erhöht (darunter 32,4 Mio. EUR EURI-Mittel); ca. 60 % der öffentlichen Mittel sind bisher verausgabt. Die Maßnahmen haben weiterhin eine hohe Akzeptanz. Fehlende kommunale Eigenmittel, Baupreissteigerungen, Fachkräftemangel und fehlende Baumaterialien führt zu nachlassender Nachfrage.
- Bei der Teilmaßnahme **Transparenz schaffen wird** der aktuelle Bewilligungs- und Durchführungszeitraum am 30.06.2023 abgeschlossen. Im derzeit laufenden Durchführungszeitraum wurden weitere 55 regionale Bildungsträger für die Durchführung von Projekten ausgewählt. Budget wurde um 2,6 Mio. € auf 16,6 Mio. € reduziert, bisher 10,4 Mio. € verausgabt (63 %).
- Bei **LEADER** sind bislang 70 % des vorgesehenen Budgets für die Durchführung von Vorhaben an öffentlichen Mitteln ausgezahlt worden. Die LEADER-Regionen haben alle zugewiesenen Mittel über einen Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) gebunden. Die öffentlichen Mittel konnten somit bereits durch Bewilligungen gebunden werden.

Technische Hilfe

- Seit dem 16.10.2019 wird für die TH der Pauschalsatz von 4% gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2019/1867 angewendet. Der Pauschalsatz von 4% wird auf der Grundlage der Ausgaben für Vorhaben der Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (M01-M19) berechnet.
- Im Berichtsjahr 2022 wurden etwa 5,4 Mio. Euro von der EU für die TH erstattet.
- Die Technische Hilfe dient der Umsetzung des PFEIL-Programms und wurde unter anderem ausgegeben für:
 - die Begleitung und Bewertung des Programms,
 - die Betreuung und Erweiterung der IT-geschützten Systeme,
 - Personalstellen für die Umsetzung der Maßnahmen in PFEIL und Interventionen im GAP-Strategieplan
 - fondsspezifische und fondsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit,

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Übersicht zu n+3

	Soll (n+3) 2015-2020	Zahlungen (Ist) (31.03.2023)	Soll-Ist Vergleich
ELER	865.392.554,00	818.813.851,86	46.578.702,14
Rest Direktzahlung	73.200.000,00	72.927.803,14	272.196,86
Umschichtungsmittel	181.331.000,00	193.624.566,04	- 12.293.566,04
Vorschuss ELER	-	31.401.706,62	- 31.401.706,62
Gesamt	1.119.923.554,00	1.116.767.927,66	3.155.626,34
EURI-Mittel	-	7.131.563,08	- 7.131.563,08